

Anlage des Steuerertrags der "behebten" Steuer (alte Landessteuer), wobei der Zins-ertrag von 23 Gulden 8 Kreuzer und 2 Pfennig vom Genossenschaftsvogt eingezogen und dem fürstlichen Rentamt übergeben werden soll sowie der Vermerk, dass die Ge-nossenschaft am 21. Dezember 1791 dem Anton Thöni 100 Gulden geliehen habe.

Or. (A), AlpA Vaduz, A9a. – Pap. 1 Doppelblatt 46,2 (23,1)/36 cm, fol. 1v unbeschr.

[fol. 1r] |¹ Den 1. Jener 1777 haben die Landtamen vnd Richter |² die behebte Steür¹ auff Brieff vnd Sigel angelegt.

³	Erstlich	
⁴	Johannes Tresßel.....	125 Gulden.
⁵	a-)Stoffel Conradt als Vogt dem Benadigt Gutschalch-a)	100 Gulden.
⁶	Johannes Laternsßer, Lenharten Sohn.....	100 Gulden.
⁷	Joseph Hilti von Schan, Ziegler Sohn.....	100 Gulden.
⁸	Das Gotshauß Sant Johan ² laut dem Vrbarÿ	
⁹	solle die Versicherung noch in Khrefften stehn wie	
¹⁰	vor altem her	20 Pfund.
¹¹	Der Zins jährlich daruon	1 Gulden 9 Kreuzer.
¹²	Johannes Ospelt, Zimerman, solle laut dem Vrbarÿ,	
¹³	solle die Versicherung noch in Khrefften stehn wie	
¹⁴	vor altem her	20 Gulden.
¹⁵	Der Zins jöhrlich daruon.....	<u>1 Gulden.</u>
¹⁶		Soma 23 Gulden 24 Kreuzer.
¹⁷	Disße Zinsßen sollen auff Martinÿ von einem	
¹⁸	jeweilligen Genosß Vogt eingezogen werden.	
¹⁹	Vnd dem hochfürstlichen lichtensteinischen Rendt-	
²⁰	amt erlegt werden.	23 Gulden 8 Kreuzer 2 Pfennig.

[fol. 2r] |¹ 1791 den 21. Christ(mo)nath gibt eine erßame |² Genosß dem Anth(o)nÿ Thöny Gelth 100 Gulden |³ vnd falth der erste Zinß auf Marthini |⁴ 1792.

[fol. 2v] |¹ Einzug der |² behebten Steür.

a-a) Durchgestr.

¹ Zur "behebten" Steuer bzw. alten Landessteuer vgl. Ospelt, Alois. *Wirtschaftsgeschichte des Fürstentums Liechtenstein im 19. Jahrhundert*. [Diss. Universität Freiburg i.Ue.]. In: *JBL* 72 (1972), S. 5-423, hier S. 389f. – ² Kloster St. Johann im Thurtal (SG).

e-archiv.li